Karlsbad

Harter Doppik-Umstieg

[10.11.2008] Den harten Doppik-Umstieg vollzieht die Gemeinde Karlsbad mit der Firma Infoma. Genutzt wird die integrierte Komplettlösung für das neue Finanzwesen newsystem kommunal ab Jahresbeginn 2010 autonom im eigenen Haus und damit unabhängig vom kommunalen Rechenzentrum.

Die baden-württembergische Gemeinde Karlsbad (16.000 Einwohner) hat sich entschieden, den Wechsel auf das neue Finanzwesen mit Unterstützung der Ulmer Firma Infoma und unabhängig vom kommunalen Rechenzentrum zu vollziehen. Der entsprechende Vertrag wurde Ende Oktober 2008 unterzeichnet. Wie Infoma erklärt, wird ab 1. Januar 2010 die doppische Buchführung mithilfe der integrierten Komplettlösung newsystem kommunal durchgeführt. Im Einsatz ist dann das NKR/NKFsystem inklusive Budgetierung, Produkthaushalt, Steuern und Abgaben, Verbrauchsabrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung, Anlagenbuchhaltung, Darlehensverwaltung und kommunale Betriebe. Um den Umstellungsaufwand zu optimieren, ist ein harter Umstieg vorgesehen. Im Rahmen des Gesamtprojekts installierte die Infoma-Schwestergesellschaft Fritz & Macziol eine leistungsstarke IBM-Plattform.

(rt)

Stichwörter: Finanzwesen, Karlsbad, Doppik, Finanzwesen, Infoma